

LISTE 6

GFL • GROSSER GEMEINDERAT



Kofel Peter 1957
(parteilos) • Dr. rer. nat. • Unternehmer
• Rainweg • 2 Söhne



«Ich setze mich ein für eine faire Beteiligung aller am Wohlstand.»



Caspar Stephan 1989
(parteilos) • Physikstudent • Rainweg
• aktiver Spieler bei Handball Grauholz



Stettler Marceline 1958
(parteilos) • Familienfrau, Krankenpflegerin in einem Heim für Demenzerkrankte
• Bernstrasse • 2 Söhne, 1 Tochter
• ehemalige Präsidentin des Familienclubs
• Mitinitiantin Spielplatz Molkereistrasse



«Anliegen von Mitmenschen, das Wohl der Gemeinde und unsere Umwelt sind mir wichtig.»

Rosat Donia 1967
• Umweltfachfrau • Wydackerstrasse
• verheiratet



«Einander gegenseitig respektieren und meine Mitmenschen für den sparsamen Energieverbrauch sensibilisieren (Lebensqualität, Klimawandel!).»



Müller-Howald Hanni 1952
(parteilos) • Musikpädagogin • Flurweg
• 2 Töchter • Schulkommission Gymnasium Hofwil • Mitglied des SAC Bern



«Unterwegs sein in Richtung einer lebenswerten, grünen Zukunft – das ist mein Ziel.»

Rosat Jean Pierre 1946
• Architekt FH, pensioniert
• Wydacker
• 2 erwachsene Töchter
• Mitglied Pro Velo und Pro Natura



«Für eine Wirtschaft, die auf unsere Lebensgrundlagen Rücksicht nimmt.»



«Der ÖV soll verbessert werden, da man sich immer steigern muss, wenn man konstant bleiben will.»

Müller Silvana 1986
• Chemiestudentin • Flurweg • seit 14 Jahren in der Pfadi • vor Studienbeginn acht Monate Arbeit in einem Kinderheim in Ecuador



«Zollikofen soll auch in Zukunft seinen stadtnahen ländlichen Charakter bewahren, dabei aber für die Wirtschaft und das Gewerbe attraktiv bleiben.»

Kehrl Simon 1970
• Drucker, Techniker TS • im Täli
• Mitglied der Vormundschafts- und Sozialkommission VSK • Pikettzug der Feuerwehr



«Für den Erhalt der letzten Grünflächen – für das einzige Zollikofen, das wir haben.»

Westphale Edgar 1964
bisher • eidg. dipl. Marketingleiter
• Schäferei • 1 Tochter • Mitglied der Geschäftsprüfungskommission GPK
• Marathonläufer



Vanoni Bruno 1959
• Journalist BR, Informationsbeauftragter Fonds Landschaft Schweiz • Aarestrasse
• 1 Sohn, 1 Tochter • Präsident GFL Zollikofen • Vorstandsmitglied des Vereins Offene Jugendarbeit Zollikofen



«Das Engagement «von unten» fördern, statt «von oben herab» regieren!»

Schüpbach Simon 1981
• Klimaforscher (Doktorand) an der Abteilung für Klima- und Umweltphysik der Uni Bern • Bantigerstrasse



«Ich setze mich ein für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und einen respektvollen Umgang mit Menschen.»

Greber-Borel Anne-Lise 1957
(parteilos) • Juristin und Übersetzerin
• Bantigerstrasse • 3 Kinder in Ausbildung • langjähriges Engagement in Elternrat und Familienclub • Co-Präsidentin Initiativkomitees für Schulsozialarbeit



«Bildung und Kultur tragen zu grösserer Offenheit bei; offen sein hilft, Lösungen zu finden.»



«Biologische und kulturelle Vielfalt ist der Weg in die Zukunft.»

Pagano Giuseppina 1974
(parteilos) • Anglistin (phil. hist. I), Praktikantin EDA (Sektion Internationale Umweltangelegenheiten) • ehem. Europa-Koordinatorin einer internationalen Umweltorganisation * Vorstandsmitglied SAG (Schweiz. Arbeitsgruppe Gentechnologie) und GENET (European NGO Network on Genetic Engineering)



«Als aktive Läuferin setze ich mich ein für den Erhalt und die Pflege der Grünflächen in und um unsere Gemeinde herum.»

Hulliger Annegret 1974
(parteilos) • Primarlehrerin, Heilpädagogin
• Aarestrasse • ehemalige Elite-Orientierungsläuferin



«Bei allem, was wir machen, an die Kinder denken!»

Vanoni-Rempfler Edith 1958
bisher • Kindergärtnerin • Gesundheitskoordinatorin • Aarestrasse • 1 Sohn, 1 Tochter • GFL-Fraktionschefin



respektvoll denken
hartnäckig handeln
nachhaltig wirken



Merkli Christoph 1962
bisher (parteilos) • Dr. phil. II,
Geschäftsführer Pro Velo Schweiz
• Rütli • 2 Töchter • Mitglied
der Planungskommission
• Co-Präsident des Vereins
«Landstuhl bleibt grün!»



«Mein Ziel: Sanfte Entwicklung des Lebensraums unter grösstmöglicher Schonung der natürlichen Ressourcen.»



Gauch Silvia 1956
(parteilos) • kaufm. Angestellte, Textilgestalterin, Familienfrau • 2 Töchter in Ausbildung • Mitorganisatorin der internationalen Textilausstellung «Bruch» des Verbands der Schweizer Weberinnen

«Spinnen, weben, lismen, nähen und Velo fahren: das ist für mich Lebensqualität. Und das ist mein Ziel: Mehr Lebensqualität für alle!»



Caspar Roman 1986
(parteilos) • Mathematikstudent
• Rainweg • Handballer in der NLA-Mannschaft Wacker Thun

«Jede kleine Verbesserung im privaten Energiehaushalt trägt zu einer lebenswerten Zukunft bei»



(v.l.n.r.): Rosat Donia • Merkli Christoph • Pagano Giuseppina • Westphale Edgar • Stettler Marceline • Vanoni Bruno.

LISTE 6 GFL • GROSSER GEMEINDERAT



*respektvoll denken
hartnäckig handeln
nachhaltig wirken*

LISTE 6 GFL • GROSSER GEMEINDERAT

Drei Frauen und drei Männer kandidieren auch für die **Exekutive**, den Gemeinderat. Wählen Sie auch ihn mit Liste 6, damit die GFL nach zwanzigjährigem Engagement für Zollikofen im Parlament endlich auch in der Exekutive mitbestimmen kann.

**Weil wir in Zollikofen mehr bewegen wollen ...
die GFL in den Gemeinderat!**

**Unser Spitzenkandidat
2 x auf jede Gemeinderats-Liste:**

Edgar Westphale, 45-jährig, in Zollikofen aufgewachsen und heimisch, ein erfahrener Kommunikator aus der Privatwirtschaft, in der Politik aktiv mit der Ausdauer und Zielstrebigkeit eines Marathonläufers.



Und als Gemeindepräsident:

Gilbert Hangartner, der unabhängige Kandidat des Komitees «Zukunft Zollikofen – für einen Wechsel im Gemeindepräsidium». 37-jährig, Chemiker, Videoschaffender mit Firma in Präventionsprojekten mit Jugendlichen.



Zehn Frauen und zehn Männer – zur Hälfte Parteilose – wollen für die Grüne Freie Liste ins **Gemeindeparlament**, den GGR. Wählen Sie alle bitte mit der Liste 6, damit sich die GFL in Zollikofen künftig verstärkt für Ihre Anliegen einsetzen kann.

LISTE 6 GFL • NEUINDEN GEMEINDERAT

Fotos: Kasper Loosli www.kaspart.ch • Gestaltung & Druckvorstufe: Pascale Gerstmayer www.mach-art.ch • Druck: www.onlinedruck.ch

Wählen Sie GFL – Grüne Freie Leute – Liste 6

«Ein gutes Klima schaffen» – mit diesem Slogan hat die Grüne Freie Liste (GFL) vor vier Jahren die Gemeindewahlen gewonnen. Und getreu diesem Wahlspruch hat sie sich engagiert:

- für den Klimaschutz und andere **ökologische** Anliegen
z.B. Kampf gegen Feinstaub und Mobilfunk-Smog, sichere Velowege, Minergie-Sanierung des Betagtenheims
- für ein gutes **soziales** Klima in der Gemeinde und Region
z.B. neue Kindertagesstätte und Spielplatz, behindertengerechte Schulbauten, Kampagne gegen Gewalt
- für ein echt **liberales** Klima in der Politik, geprägt von Recht, Fairness und Transparenz
z.B. auch bei der Ansiedlung von Unternehmen und im Umgang mit andern Menschen

«Ein gutes Klima schaffen» – der Wahlspruch von 2004 ist heute aktueller denn je. Der immer spürbarere Klimawandel verlangt konsequentes Handeln für die Umwelt und kommende Generationen. Um ein gutes Zusammenleben zu fördern, braucht es Grün-, Begegnungs- und Freiräume, gute Schulen, aktive Vereine, ein lebendiges Kulturleben und vielfältige Bemühungen um Integration und Prävention. Und in der politischen Diskussion sind Toleranz und Offenheit für neue Problemlösungen nötig.

Für all dies wollen wir uns einsetzen,

- **respektvoll** gegenüber Natur und Menschen
deshalb: nein zu blindem Einzonen und ambitionslosem Überbauen, aber auch nein zu jeglichem Ausgrenzen und Fertigmachen
- **hartnäckig** auf Problemlösungen ausgerichtet
deshalb: ja zu notwendigen Neuerungen wie Schulsozialarbeit und ja zu mutigen Pioniertaten beim Energie- und Bodensparen
- **nachhaltig** im Umgang mit Lebensgrundlagen und andern Zukunftsfaktoren
deshalb: nein zu neuen Superstrassen, aber ja zur Förderung von Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr
deshalb auch: nein zu kurzfristigen Steuersenkungen und Budgetkürzungen, aber ja zu langfristig soliden Gemeindefinanzen. Denn:

Zollikofen braucht **Handlungsspielraum für zukunftssträchtige Investitionen:**

- in zeitgemässe Bildungs- und Betreuungsangebote für unsere Kinder und Jugendlichen,
- in eine attraktive Infrastruktur, die umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften ermöglicht,
- in die Aufwertung von ruhigen Wohnquartieren und naturnahen Naherholungsräumen
- in die Pflege von Zollikofens Identität und in die Lebensqualität von jung und alt,
- in das Zusammenleben von Alteingesessenen und Zugezogenen
- in die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, Stadt und Region Bern

Deshalb: Wählen Sie GFL – Liste 6

*respektvoll denken
hartnäckig handeln
nachhaltig wirken*



Weitere Infos: www.gfl-zollikofen.ch
GFL Zollikofen • Aarestrasse 60 • 3052 Zollikofen • 031 911 72 05

